Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	**AF/0058/2011**			**Datum:**	**09.06.2011**		
Verfasser:	**01-CDU-Ratsfraktion**			**Az:**			
Gremienweg:							
16.06.2011	**Stadtrat**	☐ einstimmig	☐ mehrheitlich	☐ ohne BE			
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis	☐ abgesetzt			
		☐ verwiesen	☐ vertagt	☐ geändert			
	TOP öffentlich	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen				
Betreff:	**Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Baustopp auf dem Spielplatz im Baugebiet Asterstein II**						

Aus einem Pressebericht der Rhein-Zeitung vom 04.06.2011 geht hervor, „dass Einsprüche aus der Nachbarschaft, die sich gegen den geplanten Bau einer sog. Hängebahn richteten zum Baustopp geführt hätten. Die Stadt sei an einem einvernehmlichen Kompromiss interessiert, damit es nicht zu einem Gerichtsverfahren komme."

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wurden bereits Gespräche mit allen Betroffenen geführt?
2. Wie wurde der Baustopp begründet?
3. Sollte es keinen einvernehmlichen Kompromiss geben, ist die Verwaltung auch bereit ein Gerichtsverfahren durchzuführen?